

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 13

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# der Frau

zuverlässig. Ganz sicher mit den Schuhen in keiner Tramschiene hängenbleibend. Und noch viel weniger irgendwelchen zudringlichen Männerblicken ausgesetzt. Trostlos!

Es ist — mit andern Worten — höchste Zeit für jene rosarote Geburtsanzeige, welche mich unfehlbar in feierlich-damenhaftem Schwarz an ein glückliches Mutterbett ruft. Wie gerne wird mein ritterlicher Mann dank des freudigen Anlasses ein Pfund Böllen, die neue Teigschüssel, den zum Abholen bereiten Wecker, ein Kilo Orangen und den hellgrünen Reißverschluss für Evelis Pulli auf sich nehmen — oder besser: ins Netzli. Ueberhaupt wäre es eine herrliche Einrichtung, wenn unsere Röbis, Jackies, Ernsten und Ottelis — — halt, das ist eine ketzerische Idee! Wir sind ja nicht in Amerika. Und überhaupt ist es für alle Beteiligten besser, wenn die Frau, die ins Haus gehört, im grauen Regenmantel statt in der schwarzlockigen Pelzjacke ihren wöchentlichen Stadtrundgang unternimmt. Ursina.

## Egon Friedell über die Weiber

Der berühmte Wiener Kulturhistoriker, der 1938 beim Einmarsch der Nazi in tragischer Weise ums Leben kam, hat 1922 ein längst verschollenes Bändchen «Vermischte Meinungen und Sprüche» veröffentlicht, aus dem im Folgenden der Abschnitt «Ueber die Weiber» wiedergegeben wird.

### Brautschau

In dem Falle, als ein Mann so dumm sein sollte, seiner Frau zu verbieten, daß sie allein das Kaffeehaus besuche, werden sich folgende fünf typische Reaktionen entwickeln:

Nr. 1: Ich gehe leidenschaftlich gern ins Kaffeehaus, aber leider: mein Mann hat es verboten.

Nr. 2: Bitte, sagen Sie meinem Mann um Himmels willen nicht, daß ich im Kaffeehaus war, der Arme regt sich sonst so auf.

Nr. 3: Ich hasse das Kaffeehaus; aber ich werde mich doch nicht von meinem Mann tyrannisieren lassen.

Jawohl, mein Lieber, ich war im Kaffeehaus: es war reizend und man hat mir sehr den Hof gemacht, sagt Nr. 4; und war gar nicht dort.

Nr. 5: Ich gehe ins Kaffeehaus, nicht obgleich es mir mein Mann verboten hat, nicht weil es mir mein Mann verboten hat, sondern weil ich nichts dabei finde und es vor mir als freiem, vernünftigem und anständigem Menschen selbst verantworten kann.

Nr. 1 ist eine Kuh, Nr. 2 ein Luder, Nr. 3 eine Gans, Nr. 4 ein Mistvieh, heiraten könnte ich nur Nr. 5; aber die ist mir zu fad.

### Jupiter oder «Ars amandi»

Wenn Jupiter liebte, so kam er als Stier, als Goldregen, als Singschwan oder als Wolke.

Und er wurde geliebt; denn die Frauen lieben die Stiere, die Goldregen, die Singschwäne und besonders die Wolken.

Aber niemals kam er als Jupiter ...

### Aphorismen

Sind die Frauen tief? Daß man einem Wasser nicht auf den Grund blicken kann, beweist noch nicht, daß es tief ist.

Nur häßliche Frauen sind erziehungsfähig; und bei denen hat es keinen Zweck.

Die Frauen sind keine Menschen. Das macht sie so anziehend.

Man kann den Frauen nur mit zweierlei ein wirkliches Vergnügen machen: mit Geld und mit schlechter Behandlung.

Behandle jede Dame liebenswürdig und zukommend, auch wenn sie nicht mehr jung und schön ist; sie könnte vielleicht doch eine Journalistin sein.

Ideales Ballgespräch: Gnädigste sind, wie alle Frauen, anders als die anderen Frauen.

### Unsere Kinder

Die kleine Maja bringt aus der Sonntagsschule ein Blättchen, darauf ist ein schwarzes, sündiges Herzchen auf der einen Seite, ein weißes unschul-

diges auf der andern abgebildet. «Gäll Meieli», sagt der Vater, «du machst, daß du immer ein weißes Herzchen hast.» «Nei, i will e Schwarzes!» kommt es sehr bestimmt von der Kleinen zurück. «Warum denn?» «Weil es besser zu meinen neuen Skihosen paßt!» Tsch

\*

Hansueli ist der echte Sohn seines Vaters, des Ingenieurs. Als ihm sein Muetli, ganz poetisch, einmal die Sternlein am Himmel zeigt und darauf aufmerksam macht, wie hell sie leuchten, fragt er kurz: «Wo isch s Kabel?» RK

## Gehe hin und tue desgleichen

Hoch klingt das Lied von dem gescheiterten Mann, Der, wenn er es vermag und wenn er kann, Als ob's als Vorschrift im Gesetzbuch stände Der Frau Salär gibt jedes Monatsende! Und als Verdiennerin kommt dann die Frau Ganz automatisch in die AHVau. Will gerne sie einmal ein Bombon lutschen Muß sie vor IHM nicht auf den Knien rutschen, Passiert ihr mit den Strümpfen ein Malheur, Will sie gelegentlich auch zum Frisör, Und hat sie Gluscht nach einem Schoggitaler Muß sie dem Mann nicht bettelnd sagen: Zahl Er! Man sagte es vor 1000 Jahren schon daß jedes Werk verdienet seinen Lohn. Die Frau muß alle Tage lüften, betten, Muß waschen, Kleider flicken und auch plätten, Muß auch die Kinderlein in Ordnung halten Und sorgen für des Mannes Bügelfalten, Muß fläumen, Staub entfernen und auch blochen Und obendrein noch dreimal täglich kochen, Und wenn's nicht klappt, gerät der Mann in Wut Und sagt: Die Weiber haben es doch gut! Derweil der arme Herr des Hauses krampfen Und krüppeln muß, daß ihm die Ohren dampfen. In Wirklichkeit hockt er nur im Büro Und krampf gar nicht so viel. Er tut nur so. Der, dem dies alles in die Augen fällt Gibt seiner Frau recht gern ein Taschengeld Hoch klinge drum das Lied vom braven Mann Der solches tut, gesetzt den Fall, er kann!

Alfredo



Casimir  
raucht  
Capitol

... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!



**"LATERNE" ZÜRICH**  
Spiegelgasse 12 inmitten der romantischen Altstadt  
**Nicht teuer, aber gut!**  
Gebrüder Hauff

**SCHWINDEL?**

-gefühle, Kopfschmerzen,  
schlechte Konzentration,  
abnormaler Blutdruck

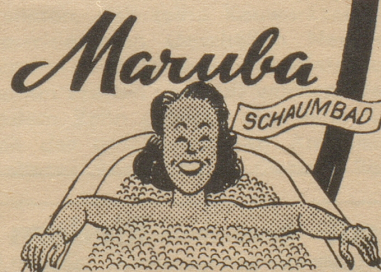
dann **CRATAVISC**  
reinpflanzl. Heilmittel Fr. 8.75

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch  
Apotheke Kern, Niederurnen  
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 4 15 28

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

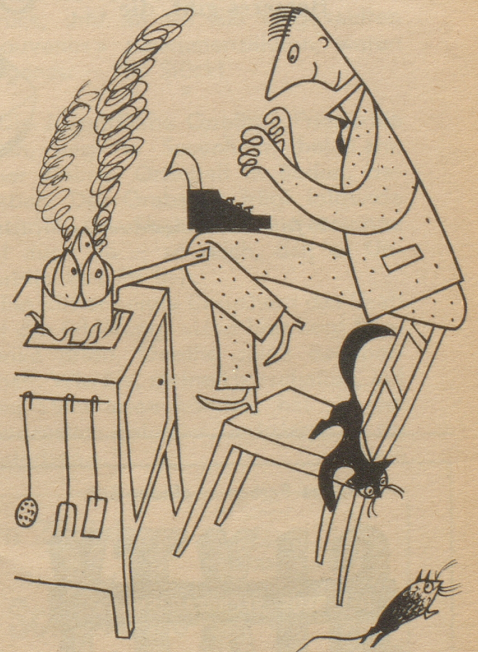
**Birkenblut**

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.  
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido  
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern



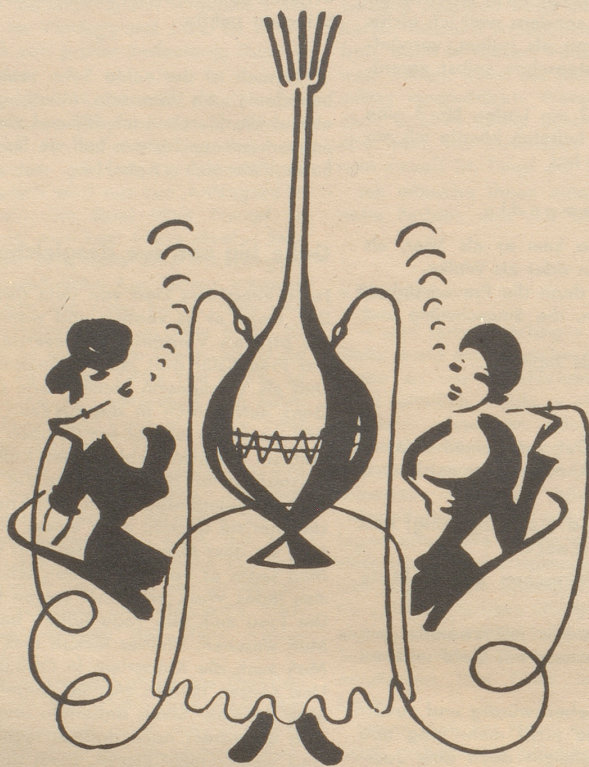
Maruba—Schönheits—Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körpertalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen zu Fr. —.65, 3.15, 5.85, 13.20 und 22.65  
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

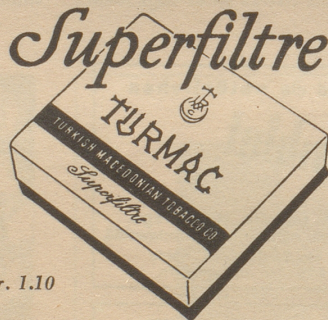


Er schreibt auf **HERMES**





**Das sind die beiden Damen,**  
die die letzten Genüsse feinsten Orienttabake haben  
wollten – nicht aber das Nikotin. So rauchten sie stän-  
dig durch eine Wasserpfeife, denn die Armen wussten  
nicht, dass es etwas  
Besseres gibt, die ...



20 feine Orient-Cigaretten nur Fr. 1.10

Sechs Farben in einem Stift

**SIXTY  
DER NEUE SECHSFARBENSTIFT  
SIXTY**

nur Fr. 7.50 in allen Papeterien

**Rössli** Romanshorn-Riedern  
Bauern-, Grill- und Fisch-Spezialitäten, „Güggeli“



**ERMATINGEN  
HOTEL ADLER**  
Altbekannt für seine vorzüg-  
liche Küche, Fischspezialitäten.  
Gr. Restaurationsgarten. Schu-  
len bestens empfohlen. Schöne  
Säle für Hochzeiten u. Vereine.  
Garagen. Tel. 8 97 13.  
H. Grauf-Bucher, Besitzer



## Das Leben verlangt den ganzen Menschen

Bei schwindender Spannkraft, geistiger und  
körperlicher Ermüdung und Reizbarkeit neh-  
men Sie am besten das seit über 10 Jahren  
bekannte Aufbaupräparat

### SEX 44

Sex 44 ist aus wertvollen Wirkstoffen für  
Nerven und Drüsen zusammengesetzt und  
ist in der Lage, vorzeitiges Altern, Schlaf-  
losigkeit und Unlust wirksam zu bekämpfen.

	1/2 Packung	1/4 Packung	Kurpackung
Fr.	7.15	13.40	34.20



In Apotheken oder direkt durch  
Generaldepot Löwen-Apotheke,  
Lenzburg A.

**SEX 44**

## Die Renaissance des weichen Kragens



Der weiche Kragen steht wieder in der besondern  
Gunst der Mode. Kein Wunder! Er wirkt sportlich-  
elegant und gibt dem Hemd einen ausgesprochenen  
Chemisier-Charakter. Er ist auch haltbarer und äußerst  
angenehm im Tragen. Die vollendete Form des weichen  
Kragens finden Sie beim RESISTO-Hemd.



das Hemd des eleganten Herrn

RESISTO-Hemden  
sind in den führenden  
Geschäften erhältlich